



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Kreisausschuss

---

Es informiert Sie:	Antje Schwörer
Telefon:	02104/99-1224
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	antje.schwoerer@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 09.12.2008

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungstermin Donnerstag, den 04.12.2008, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Thomas Hendele

#### **Mitglieder**

Ernst Buddenberg

Udo Carraro

(bis 16.39 Uhr, TOP 24)

August Franke

Ursula Greve-Tegeler

Berndt Hoffmann

Dr. Bernhard Ibold

Ottokar Iven

Ingmar Janssen

(ab 16.40 Uhr, TOP 24, Vertretung für KA Carraro)

Ulrich Kanschat

Wolfgang Leyendecker

Waldemar Madeia

Dieter Roeloffs

Carola Schneider-Rotert

Stephan Schnitzler

Hedy Scholz

Klaus-Dieter Völker

Dirk Wedel

#### **Verwaltung**

Harald Beier

Lothar Breitsprecher

Maximilian Bröhl

Volker Freund

Nils Hanheide  
Daniela Hitzemann  
Thomas Jarzombek  
Martin Kasprzik  
Wolfgang Kohnert  
Manfred Lochmann  
Barbara Moonen  
Jochen Müller  
Friedhelm Reusch  
Martin M. Richter  
Christian Schölzel  
Antje Schwörer  
Hans-Jürgen Serwe  
Peter Zill

(TOP 2 - 24)

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
  - 1.1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
  - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung vom 11.09.2008 und die gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Wirtschaftsförderung vom 25.09.2008
3. Informationen der Verwaltung
4. Genehmigung einer Dienstreise von Mitgliedern des Kreistages zur Teilnahme an der Landkreisversammlung des Landkreistages Nordrhein-Westfalen am 29. Oktober 2008  
hier: Nachträgliche Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 50 Abs. 3 Satz 2 KrO NRW 01/030/2008
5. Förderung der Kreisgemeinschaft  
Notfallseelsorge - Erfahrungsbericht 2008 01/031/2008
6. Mitgliedschaft des Kreises Mettmann im Förderverein der Wuppertaler Kinder- und Jugenduniversität für das Bergische Land e.V. 01/035/2008
7. Förderung von Schülerinnen- und Schülerprojekten im Kreis Mettmann  
Bericht über die Förderung in den Jahren 2007 und 2008 01/038/2008

- |     |   |               |
|-----|---|---------------|
| 8.  | Entsperrung von Haushaltsmitteln im Haushalt 2008, Produkt 04.01.01   | 40/082/2008   |
| 9.  | 30. Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan Nr. 128 "Am Stadtwald" der Stadt Mettmann;<br>Verfahren gemäß § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch sowie § 29 Absatz 4 Landschaftsgesetz NW   | 63/014/2008   |
| 10. | Bebauungsplan Nr. E 21 "Steinhof West" der Stadt Erkrath;<br>Beteiligung gemäß §§ 4 Absatz 2 Baugesetzbuch und 29 Absatz 4 Landschaftsgesetz  | 63/015/2008/1 |
| 11. | Einrichtung eines Beteiligungsmanagements<br>hier: Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.11.2008  | 20/023/2008   |
| 12. | Anpassung von Gesellschaftsverträgen<br>- Beschränkung der Verschwiegenheitspflicht der Mitglieder der Aufsichtsräte der Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH, der WFB - Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH und der Beschäftigungsgesellschaft für den Kreis Mettmann mbH<br>hier: Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.11.2008<br>- Überörtliche Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen | 32/019/2008   |
| 13. | Auflösung des Eigenbetriebes für Informationstechnologie des Kreises Mettmann - ME-BIT - und Wiedereingliederung in die Aufbauorganisation der Kreisverwaltung  | 10/019/2008   |
| 14. | Haushalt 2008 - Bereitstellung von überplanmäßigen Personal- und Versorgungsaufwendungen bzw. - auszahlungen  | 10/022/2008   |
| 15. | Überörtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz des Kreises Mettmann  | 14/010/2008   |
| 16. | Beteiligungsbericht gem. § 117 GO NRW   | 20/021/2008   |
| 17. | Neufassung der Rechtsverordnung über die Festsetzung der Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die im Kreis Mettmann genehmigten Taxen (Taxi-Tarif-Verordnung)   | 36/001/2008   |
| 18. | Errichtung und Änderung von Bildungsgängen an Berufskollegs<br>- Zweizügigkeit der Fachklasse für die Ausbildungsberufe "Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel" und "Verkäuferin/Verkäufer" am Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg in Ratingen  | 40/060/2008   |
| 19. | Weiterentwicklung des Pendlernetzes mit dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr. Abschluss eines Kooperationsvertrages.  | 63/017/2008   |
| 20. | Sechste Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann  | 70/014/2008   |

- |       |  |               |
|-------|--|---------------|
| 21.   | Die Neanderlandroute<br>hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 10.11.2008   | 40/081/2008   |
| 22.   | Nachträge  |               |
| 22.1. | Errichtung von Fotovoltaikanlagen am Berufskolleg Neandertal in Mettmann und Berufskolleg Niederberg in Velbert  | 66/051/2008/1 |
| 22.2. | Einsatzstellen für das Freiwillige soziale Jahr Kultur: Bedarfsermittlung  | 40/075/2008/1 |
| 23.   | Stellenplan 2009   | 10/015/2008   |
| 24.   | Haushalt 2009<br>1. Haushaltsplan des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2009<br>a.) Gesamtergebnisplan<br>b.) Gesamtfinanzplan<br>2. Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2009 | 20/022/2008   |

#### **Nicht öffentlicher Teil**

- |     |  |               |
|-----|--|---------------|
| 25. | Informationen der Verwaltung   |               |
| 26. | Stellenplan 2009 - Beförderung von Beamten   | 10/016/2008   |
| 27. | Berufskolleg Neandertal, Neubau einer 3-fach Sporthalle<br>Vergabe der Bauleistung<br>hier: nachträgliche Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem § 50 (3) Satz 2 KrO NRW | 66/044/2008/1 |
| 28. | Erneuerung der Brücke K 16 - Dieker Straße in Haan - Vergabe der Bauleistung   | 66/046/2008   |
| 29. | Umbau und Neueinrichtung der Kfz-Zulassungsstelle in Langenfeld<br>Vergabe der Klimatisierungsarbeiten   | 66/049/2008/1 |
| 30. | Neubau der K 20n - Ortsumgehung Haan - Gruiten<br>zusätzliche Leistungen beim Bau der Brücke über die Bahntrasse   | 66/050/2008   |
| 31. | Alleenradweg Niederbergbahn - Vergabe der Planungsleistungen und der Projektsteuerung  | 66/052/2008   |
| 32. | Bildung einer Einigungsstelle nach den Vorschriften des Landespersonalvertretungsgesetzes NRW  | 10/013/2008   |
| 33. | Einrichtung eines Beteiligungsmanagements<br>hier: Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.11.2008   | 20/024/2008   |
| 34. | Abberufung eines Prüfers   | 14/002/2008   |
| 35. | Abberufung eines Prüfers   | 14/003/2008   |

## Öffentlicher Teil

<b>Zu Punkt 1:</b>	<b>Formalien</b>
--------------------	------------------

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind. Anschließend stellt er die Anwesenheit (KA Haase, KA Rammes und KA Wagner fehlen entschuldigt) und die Beschlussfähigkeit fest.

Er weist darauf hin, dass die Tagesordnung im öffentlichen Teil um die Tagesordnungspunkte

**22.1** Errichtung von Fotovoltaikanlagen am Berufskolleg Neandertal in Mettmann und Berufskolleg Niederberg in Velbert

und

**22.2** Einsatzstellen für das Freiwillige soziale Jahr Kultur: Bedarfsermittlung

erweitert wurde.

Da der Ausschuss für Kultur und Tourismus in seiner Sitzung vom 24.11.2008 die Verwaltung beauftragt hat ein Konzept zur Neanderlandroute zu entwickeln und dieses Konzept dem Fachausschuss in einer der nächsten Sitzungen vorzulegen, schlägt Landrat Hendele vor, den Tagesordnungspunkt

**21** Die Neanderlandroute  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 10.11.2008

von der Tagesordnung abzusetzen.

KA Wedel zieht die Anfragen seiner Fraktion zum Beteiligungsmanagement im öffentlichen Teil

**11** Errichtung eines Beteiligungsmanagements  
hier: Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.11.2008

und im nicht öffentlichen Teil

**33** Errichtung eines Beteiligungsmanagements  
hier: Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.11.2008

zurück, da sie im Rahmen der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 27.11.2008 bereits hinreichend beantwortet wurden. Es wird daher vorgeschlagen, diese Beratungspunkte ebenfalls von der Tagesordnung abzusetzen.

Schließlich schlägt Landrat Hendele vor, den nicht öffentlichen Teil der Sitzung (Tagesordnungspunkte 25 bis 37) vorzuziehen und um 15.30 Uhr mit der Beratung des öffentlichen Teils Tagesordnungspunkte (2 bis 24) zu beginnen.

Zum Tagesordnungspunkt

**24** Haushalt 2009

1. Haushaltsplan des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2009
  - a.) Gesamtergebnisplan
  - b.) Gesamtfinanzplan
2. Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2009

liegt eine nach Produkten sortierte Zusammenstellung aller im Rahmen der Haushaltsberatungen zu beratenden

- Anträge der Fraktionen zum Kreisausschuss
- Anträge der Fraktionen, über die in den Fachausschüssen nicht abschließend beraten wurde sowie
- Veränderungsanträge des Landrates

an den Plätzen aus.

Außerdem liegt ein Schreiben der Bürgermeister der Städte Heiligenhaus, Mettmann, Velbert und Wülfrath (**Anlage 1**) aus, in dem darum gebeten wird, die Kreisumlagebelastung auf dem Stand von 2008 zu belassen und nicht zu erhöhen.

Da hierzu in allen Fraktionen Beratungsbedarf besteht, schlägt Landrat Hendele vor, den Haushalt 2009 in der heutigen Sitzung nicht abschließend vor zu besprechen, sondern die Beratung in der Sitzung des Kreisausschusses am 11.12.2008 fortzusetzen.

Diesem Vorgehen sowie den vorgeschlagenen Änderungen in der Tagesordnung stimmen die Mitglieder des Kreisausschusses zu.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die für die Sitzung festgesetzte Tagesordnung wird somit festgestellt. (Liste der genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen: **s. Anlage 2**).

Vor Einstieg in die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 25 stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

Landrat Hendele unterbricht die Sitzung von 15.27 Uhr bis 15.30 Uhr und stellt anschließend die Öffentlichkeit der Sitzung her.

**Öffentlicher Teil**

<b>Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung vom 11.09.2008 und die gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Wirtschaftsförderung vom 25.09.2008</b>
---

Die Niederschriften über die Sitzung des Kreisausschusses vom 11.09.2008 und die gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Wirtschaftsförderung vom 25.09.2008 werden einstimmig genehmigt.

### **Änderung des Sparkassengesetzes**

Landrat Hendele erinnert an die vom Kreistag in seiner Sitzung vom 25.09.2008 gefasste Resolution zum Sparkassengesetz. Zwei der drei gewünschten Änderungen gegenüber dem ersten Entwurf wurden in 3. Lesung des Gesetzes durch den Landtag berücksichtigt. § 39 des Gesetzesentwurfes (gesetzlich angeordneter Sparkassenverbund) wurde gestrichen, zudem wurde festgelegt, dass die WestLB bei einer Privatisierung automatisch ihre Funktion als Sparkassenzentralbank verliert.

### **Überprüfung der Dachkonstruktionen an den kreiseigenen bzw. vom Kreis Mettmann gemieteten Sporthallen**

Landrat Hendele berichtet, dass vor dem Hintergrund des Dacheinbruchs in Bad Reichenhall der Kreis Mettmann seine eigenen bzw. gemieteten Hallen durch einen Fachingenieur für Statik und Ingenieurbau hinsichtlich der Tragfähigkeit der Dachkonstruktion überprüfen lässt. Diese Überprüfung muss alle zwei Jahre wiederholt werden. Ergebnis der diesjährigen Überprüfung ist, dass keine Mängel festgestellt wurden. Die Turnhalle Am Bandsbusch wird jährlich überprüft, auch hier wurden keine Mängel festgestellt. Die bekannten Risse an der Turnhalle an der Virneburg haben sich nicht verändert und gelten auch weiterhin als unbedenklich.

### **Infolyer zur Altpapierverwertung im Kreis Mettmann**

Herr Serwe berichtet, dass der Kreis in Abstimmung mit den kreisangehörigen Städten einen Infolyer zur Altpapierverwertung im Kreis Mettmann entwickelt hat, der der Öffentlichkeit am 08.12.2008 im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt wird. Hintergrund ist, dass die Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin den Papiermüll in die Altpapiersammlung geben sollen. Der Flyer wird an alle Haushalte im Kreisgebiet verteilt und steht in den Bürgerbüros der kreisangehörigen Städte sowie im Internetangebot des Kreises zur Verfügung. Für die Mitglieder des Kreisausschusses liegt je 1 Exemplar des Flyers aus.

### **Cross-Border-Leasing-Geschäfte der Kommunen und ihrer Betreiber**

Herr Richter teilt mit, dass das Innenministerium bei den Kommunen abgefragt hat, ob Cross-Border-Leasing-Geschäfte abgeschlossen wurden. Dies wurde sowohl für den Kreis als auch für die kreisangehörigen Städte verneint.

### **Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat und in den Beirat der Ruhrdigital Besitz GmbH & Co KG**

Herr Richter erinnert, dass der Kreistag in seiner Sitzung vom 18.06.2007 beschlossen hat, dass der Kreis Mettmann als Gesellschafter dem Public Konsortium d-NRW beitrifft. Alleiniger Zweck des Public Konsortiums ist die Beteiligung als Kommanditist an der Ruhrdigitalbesitz GmbH & Co KG.

Gegenstand dieses Unternehmens sind E-Government-Dienstleistungen wie die Konzeption, der Aufbau, der Betrieb und die Fortentwicklung einer Plattform für rechtsverbindliche Interaktionen zwischen Bürgern, Verwaltungen und Wirtschaft.

Die Ruhrdigital Besitz GmbH & Co KG hat einen Aufsichtsrat und einen Beirat. Beide Gremien wurden vor kurzem auch durch Mitarbeiter der Kreisverwaltung verstärkt:

1. Die Konsortialversammlung wählte Herrn Kreisdirektor Martin M. Richter in den Aufsichtsrat der Ruhrdigital Besitz GmbH & Co KG.
2. Der Geschäftsführer des Public Konsortiums d-NRW hat als Gesellschafterversammlung Herrn Christoph Waldhoff (Leiter des Sachgebiets Organisation/Controlling) in den Beirat der Ruhrdigital Besitz GmbH & Co KG entsandt.

**Zu Punkt 4: Genehmigung einer Dienstreise von Mitgliedern des Kreistages zur Teilnahme an der Landkreisversammlung des Landkreistages Nordrhein-Westfalen am 29. Oktober 2008  
hier: Nachträgliche Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 50 Abs. 3 Satz 2 KrO NRW  
- Vorlage Nr. 01/030/2008**

**Beschluss:**

Die von Landrat Hendele und KA Carraro am 25.09.2008 getroffene Dringlichkeitsentscheidung

Die Dienstreise der Kreistagsmitglieder KA Kanschat und KA Münchow zur Teilnahme an der Landkreisversammlung des Landkreistages Nordrhein-Westfalen am 29. Oktober 2008 in Unna wird genehmigt.

wird nachträglich genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 5: Förderung der Kreisgemeinschaft  
Notfallseelsorge - Erfahrungsbericht 2008  
- Vorlage Nr. 01/031/2008**

**Beschluss:**

1. Der Kreis Mettmann unterstützt weiterhin den kreisweiten Einsatz des Notfallseelsorgers. Dazu gewährt er dem Ev. Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann jährlich einen Zuschuss in Höhe von bis zu 10.000,00 €. Dabei geht er davon aus, dass in die Notfallseelsorge weiterhin alle Kirchengemeinden im Kreis Mettmann eingebunden werden.
2. Dem Kreisausschuss ist jeweils zum Ende des Jahres ein Erfahrungsbericht des Notfallseelsorgers vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 6: Mitgliedschaft des Kreises Mettmann im Förderverein der Wuppertaler Kinder- und Jugenduniversität für das Bergische Land e.V.  
- Vorlage Nr. 01/035/2008**

Landrat Hendele teilt mit, dass das NEAnderLab am 10.12.2008 in Betrieb gehen wird. Ein weiteres Labor ist bei der Firma Bayer CropScience eingerichtet. Derzeit werden Gespräche geführt, auch dieses Labor für Schülerinnen und Schüler aus dem Kreisgebiet zugänglich zu machen.

In diesem Zusammenhang bittet KA Roeloffs um eine Übersicht über Schülerlabore im Umkreis von ca. 50 km. Landrat Hendele sagt dies für eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Wirtschaftsförderung zu.

KA Carraro bittet die Verwaltung, über den Verlauf und die Erfahrungen mit dem Projekt „Junior-Uni“ zu informieren.

KA Dr. Ibold erinnert daran, dass Zielgruppe des Projektes auch Kinder bildungsferner Gruppen sein, deren Eltern häufig nicht über die finanziellen Mittel verfügen, eine Teilnahme zu ermöglichen und erkundigt sich nach Unterstützungsmöglichkeiten.

Landrat Hendele sagt eine Evaluation des Projektes zu und berichtet, dass die Teilnahme an der „Junior-Uni“ als Schulveranstaltung gedacht ist, bei der die Kosten durch die Schule zu tragen wären und ansonsten nur geringe Gebühren anfallen.  
Abschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Der Kreis Mettmann tritt dem Förderverein der Wuppertaler Kinder- und Jugenduniversität für das Bergische Land e.V. bei.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 7:</b>	<b>Förderung von Schülerinnen- und Schülerprojekten im Kreis Mettmann Bericht über die Förderung in den Jahren 2007 und 2008 - Vorlage Nr. 01/038/2008</b>
--------------------	--

Frau Moonen beantwortet Fragen der Kreisausschussmitglieder.  
Anschließend nehmen die Mitglieder des Kreisausschusses die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 8:</b>	<b>Entsperrung von Haushaltsmitteln im Haushalt 2008, Produkt 04.01.01 - Vorlage Nr. 40/082/2008</b>
--------------------	--

Landrat Hendele teilt mit, dass der Ausschuss für Kultur und Tourismus einstimmig die Entsperrung der Mittel vorgeschlagen hat, um sie in das Haushaltsjahr 2009 übertragen zu können.

Auf Nachfrage von KA Wedel stellt Landrat Hendele klar, dass die entsperrten und dann übertragenen Mittel für die Erstellung der Lasberg-Biographie und nicht für den Imagefilm des Kreises Mettmann verwendet werden sollen.

**Beschluss:**

Die für die Herausgabe einer Kreispublikation (Biographie von Lasberg) vorgesehenen Haushaltsmittel in Höhe von 8.800 € werden entsperrt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 9:</b>	<b>30. Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan Nr. 128 "Am Stadtwald" der Stadt Mettmann; Verfahren gemäß § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch sowie § 29 Absatz 4 Landschaftsgesetz NW - Vorlage Nr. 63/014/2008</b>
--------------------	---

**Beschluss:**

Der 30. Flächennutzungsplanänderung wird im Bereich des Entwicklungszieles Nr. A 1.2-1 „Anreicherung“ und im Landschaftsschutzgebiet Nr. A 2.3-3 gemäß der Darstellung in der Anlage Nr. 4 dieser Vorlage mit der Folge nicht widersprochen, dass mit dem In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 128 „Am Stadtwald“ die widersprechenden Festsetzungen des Landschaftsplanes außer Kraft treten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 10:      Bebauungsplan Nr. E 21 "Steinhof West" der Stadt Erkrath;  
Beteiligung gemäß §§ 4 Absatz 2 Baugesetzbuch und 29 Absatz 4  
Landschaftsgesetz  
- Vorlage Nr. 63/015/2008/1**

Landrat Hendele weist darauf hin, dass der Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung in seiner Sitzung vom 13.11.2008 vorgeschlagen hat, den Anregungen des Beirates, anstelle der geplanten Eichenaufforstung südlich des Plangebietes eine Waldrandgestaltung mit Sträuchern und Bäumen 2. Ordnung vorzunehmen, zu folgen.

KA Dr. Ibold erläutert die Gründe, warum seine Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen wird, anschließend erfolgt die Abstimmung über den geänderten

**Beschluss:**

Mit Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. E 21 „Steinhof West“ der Stadt Erkrath treten die widersprechenden Festsetzungen des Landschaftsplanes außer Kraft.

Der Anregung des Landschaftsbeirates, statt der geplanten Eichenaufforstung südlich des Plangebietes eine Waldrandgestaltung mit Sträuchern und Bäumen 2. Ordnung vorzunehmen, wird gefolgt.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

8 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
5 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
1 Nein-Stimme Fraktion BÜNDNIS S90/DIE GRÜNEN  
1 Ja-Stimme FDP-Fraktion  
1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

**Zu Punkt 11:      Einrichtung eines Beteiligungsmanagements  
hier: Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.11.2008  
- Vorlage Nr. 20/023/2008**

wurde von der Tagesordnung abgesetzt (s. Formalien)

**Zu Punkt 12:      Anpassung von Gesellschaftsverträgen  
- Beschränkung der Verschwiegenheitspflicht der Mitglieder der Aufsichtsräte der Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH, der WFB - Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH und der Beschäftigungsgesellschaft für den Kreis Mettmann mbH  
hier: Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.11.2008  
- Überörtliche Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen  
- Vorlage Nr. 32/019/2008**

KA Wedel dankt der Verwaltung, dass neben der Anfrage seiner Fraktion auch die Anregungen aus dem Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt berücksichtigt wurden und empfiehlt folgenden Beschlussvorschlag:

*Die von der Verwaltung empfohlenen Formulierungen werden in die Gesellschaftsverträge übernommen.*

KA Völker bittet darum, dass die rechtspolitischen Sprecher der Fraktionen noch offene Fragestellungen klären und schlägt vor, den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung zur weiteren Beratung an den Kreistag zu verweisen.  
Dem stimmen die Mitglieder des Kreisausschusses einstimmig zu.

**Zu Punkt 13: Auflösung des Eigenbetriebes für Informationstechnologie des Kreises Mettmann - ME-BIT - und Wiedereingliederung in die Aufbauorganisation der Kreisverwaltung  
- Vorlage Nr. 10/019/2008**

**Beschluss:**

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Eigenbetrieb für Informationstechnologie des Kreises Mettmann - ME-BIT -“ wird mit Ablauf des 31.12.2009 aufgelöst.

Die Satzung zur Aufhebung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb für Informationstechnologie des Kreises Mettmann - ME-BIT - (Anlage) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 14: Haushalt 2008 - Bereitstellung von überplanmäßigen Personal- und Versorgungsaufwendungen bzw. -auszahlungen  
- Vorlage Nr. 10/022/2008**

Landrat Hendele weist darauf hin, dass vorgeschlagen wird, über die Bereitstellung der überplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen einen Dringlichkeitsbeschluss zu fassen, der dann in der Sitzung des Kreistages am 18.12.2008 zur Genehmigung ansteht.

**Dringlichkeitsbeschluss gem. § 50 Abs. 3 KrO NRW:**

Den überplanmäßigen Personal- und Versorgungsaufwendungen (1,22 Mio €) bzw. -auszahlungen (0,68 Mio €) wird gem. § 53 Abs. 1 KrO in Verbindung mit § 83 Abs. 2 GO zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 15: Überörtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz des Kreises Mettmann  
- Vorlage Nr. 14/010/2008**

Der Kreistag nimmt den Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die überörtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz des Kreises Mettmann vom 15.01. bis 30.01.2008 und die Stellungnahme der Verwaltung vom 10.11.2008 (Anlage 3) zur Kenntnis.

**Zu Punkt 16: Beteiligungsbericht gem. § 117 GO NRW  
- Vorlage Nr. 20/021/2008**

Der Kreistag nimmt den Beteiligungsbericht gem. § 117 GO NRW (Anlage 4) zur Kenntnis.

**Zu Punkt 17: Neufassung der Rechtsverordnung über die Festsetzung der Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die im Kreis Mettmann genehmigten Taxen (Taxi-Tarif-Verordnung)  
- Vorlage Nr. 36/001/2008**

**Beschluss:**

Die Neufassung der Rechtsverordnung über die Festsetzung der Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die im Kreis Mettmann genehmigten Taxen (Anlage 5) wird erlassen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 18: Errichtung und Änderung von Bildungsgängen an Berufskollegs  
- Zweizügigkeit der Fachklasse für die Ausbildungsberufe "Kauf-  
frau/Kaufmann im Einzelhandel" und "Verkäuferin/Verkäufer" am A-  
dam-Josef-Cüppers-Berufskolleg in Ratingen  
- Vorlage Nr. 40/060/2008**

**Beschluss:**

Die bisher einzügig geführte Fachklasse für die Ausbildungsberufe „Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel“ und „Verkäuferin/Verkäufer“ am Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg in Ratingen (LDS-Nr. 173 563) wird rückwirkend ab 01.08.08 zweizügig eingerichtet.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 19: Weiterentwicklung des Pendlernetzes mit dem Verkehrsverbund  
Rhein-Ruhr. Abschluss eines Kooperationsvertrages.  
- Vorlage Nr. 63/017/2008**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem VRR den beiliegenden Kooperationsvertrag (Anlage 6) abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 20: Sechste Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung  
im Kreis Mettmann  
- Vorlage Nr. 70/014/2008**

**Beschluss:**

Die sechste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann (Anlage 7) einschließlich der zugrunde liegenden Gebührenbedarfsberechnung (Anlage 8) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 21: Die Neanderlandroute**  
**hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 10.11.2008**  
**- Vorlage Nr. 40/081/2008**

wurde von der Tagesordnung abgesetzt (s. Formalien)

**Zu Punkt 22: Nachträge**

**Zu Punkt 22.1: Errichtung von Fotovoltaikanlagen am Berufskolleg Neandertal in Mettmann und Berufskolleg Niederberg in Velbert**  
**- Vorlage Nr. 66/051/2008/1**

KA Wedel, KA Kanschat, KA Hoffmann und KA Völker sprechen sich dafür aus, die Dachfläche der neu zu bauenden 3-fach Sporthalle am Berufskolleg Neandertal in Mettmann an einen externen Betreiber zu vermieten, um dort eine Fotovoltaikanlage zu errichten.

KA Dr. Ibold beantragt darüber hinaus, dass sich der Kreis aus umweltpolitischen Gründen und aufgrund seiner Vorbildfunktion für die Bürgerinnen und Bürger an einer bereits bestehenden Anlage auf kreiseigenen Dächern beteiligt.

Landrat Hendele lässt zunächst über die Ergänzung (Beteiligung an einer bereits projektierten Fläche) abstimmen:

*Der Kreis Mettmann beteiligt sich an der auf dem Dach des Berufskollegs Niederberg in Velbert errichteten Fotovoltaikanlage.*

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

8 Nein-Stimmen CDU-Fraktion

5 Nein-Stimmen SPD-Fraktion

1 Ja-Stimme Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1 Nein-Stimme FDP-Fraktion

1 Nein-Stimme Fraktion UWG-ME

1 Enthaltung Landrat Hendele

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Die Dachfläche der neu zu errichtenden 3-fach Sporthalle am Berufskolleg Neandertal in Mettmann wird zur Errichtung einer Fotovoltaikanlage an einen externen Betreiber vermietet.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 22.2: Einsatzstellen für das Freiwillige soziale Jahr Kultur: Bedarfsermittlung**  
**- Vorlage Nr. 40/075/2008/1**

KA Völker spricht sich gegen die Bezuschussung von Einsatzstellen für das Freiwillige soziale Jahr Kultur aus, da seine Fraktion hierin keine Kreisaufgabe sieht.

Dem schließt sich KA Wedel an und verweist zur weiteren Begründung auf seinen zum gleichen Thema gestellten Veränderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009.

KA Dr. Ibold und KA Kanschat befürworten eine Bezuschussung solcher Einsatzstellen, da nur verhältnismäßig geringe finanzielle Mittel aufzubringen sind.

KA Carraro macht für die SPD-Fraktion Beratungsbedarf geltend und bittet um Vertagung des Tagesordnungspunktes in die nächste Sitzung des Kreisausschusses am 11.12.2008. Dem stimmen die Mitglieder des Kreisausschusses einstimmig zu.

<b>Zu Punkt 23:</b>	<b>Stellenplan 2009</b> <b>- Vorlage Nr. 10/015/2008</b>
---------------------	---

Herr Wedel erinnert an den im Unterausschuss für Personalfragen gestellten Antrag seiner Fraktion zur Personalkostendeckelung (dort zum Tagesordnungspunkt „Haushalt 2009“). Wie bereits in der Sitzung angekündigt, hat seine Fraktion den Beschlussvorschlag modifiziert (Anlage 9). Nach Erläuterung dieses Beschlussvorschlages spricht sich KA Wedel für eine restriktivere Handhabung der Personalkosten aus.

KA Völker, KA Carraro und KA Dr. Ibold vertreten den Standpunkt, dass der Inhalt des Antrages bereits gängige Praxis des Kreistages ist.

Dem entgegnet KA Wedel, dass Ziel seines Antrages ist, bisher durch die Verwaltung praktizierte stellenanzahlneutrale Umschichtungen innerhalb des Stellenplans in die Entscheidungsbefugnisse der Gremien des Kreistages zu übertragen.

Landrat Hendele schlägt vor, die weitere Beratung des Tagesordnungspunktes in die Sitzung des Kreisausschusses am 11.12.2008 zu vertagen.

Dem stimmen die Mitglieder des Kreisausschusses einstimmig zu.

<b>Zu Punkt 24:</b>	<b>Haushalt 2009</b> <b>1. Haushaltsplan des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2009</b> <b>a.) Gesamtergebnisplan</b> <b>b.) Gesamtfinanzplan</b> <b>2. Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2009</b> <b>- Vorlage Nr. 20/022/2008</b>
---------------------	---

Zum Verfahren teilt Landrat Hendele mit, dass für die Haushaltsberatungen das bekannte schriftliche Antragsverfahren Anwendung findet. Die eingereichten Anträge der Fraktionen, die Anträge, die in den Fachausschüssen nicht abschließend beraten wurden und die zusätzlichen Änderungsvorschläge der Verwaltung liegen allen Mitgliedern des Kreisausschusses als Tischvorlage (Anlage 10) vor.

Der Landrat wird die einzelnen Produktbereiche mit den dazugehörigen Produkten aufrufen. Die Änderungsanträge stehen bei den jeweiligen Produkten zur Beratung und Beschlussfassung an.

Beratungsgrundlage bildet der am 25.09.2008 eingebrachte Haushaltsentwurf in der von den Fachausschüssen vorberatenen Form, d.h. in der Fassung der vorliegenden Veränderungsnachweise.

Zudem weist Landrat Hendele auf den ebenfalls ausliegenden Antrag der CDU-Fraktion (Anlage 11) hin, mit dem die Verwaltung beauftragt werden soll, aktuelle Zahlen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich vorzulegen und diese den Planzahlen 2009 gegenüberzustellen.

Aufgrund dieses Antrages und des Schreibens der 4 Bürgermeister aus dem Kreisgebiet schlägt er vor, den Haushalt 2009 nicht abschließend vorzubereiten, sondern die Beratung der betroffenen Produktbereiche sowie die GesamtAbstimmungen des Kreisausschusses als vorberatendes Gremium für den Kreistag über

- den Gesamtergebnisplan,
- den Gesamtfinanzplan und
- die Haushaltssatzung.

in der Sitzung des Kreisausschusses am 11.12.2008 fortzusetzen.

Dem stimmen die Mitglieder des Kreisausschusses einstimmig zu.

Zunächst nimmt KA Völker zu dem Schreiben der 4 Bürgermeister aus dem Nordkreis Stellung. Er bemängelt den Umgang der Städte mit dem Kreis, stellt fest, dass das Schreiben

falsch adressiert wurde (nicht die Kreisverwaltung, sondern der Kreistag ist für Änderungen des einmal eingebrachten Haushaltsentwurfes zuständig) und zeigt sich befremdlich, dass ein solches Schreiben einem offenen Gespräch vorgezogen wurde. Zudem habe der Kreis die Städte noch vor kurzem um 0,5 %-Punkte der Kreisumlage entlastet, was kaum Resonanz hervorgerufen hat. Trotzdem sei die CDU-Fraktion bereit, die Verwaltung zu bitten, aktuelle Zahlen aufzubereiten um so ggf. Einsparpotentiale aufdecken zu können.

KA Carraro und KA Dr. Ibold schließen sich dem an und äußern ebenfalls ihren Unmut darüber, dass die Städte die Bemühungen des Kreises sie finanziell zu entlasten nicht würdigen.

KA Wedel macht deutlich, dass aufgrund der Systematik der Gemeindefinanzierung, die Stadt Ratingen bei einer Senkung der Kreisumlage am meisten profitiert und hält es für utopisch, dass die Finanzlöcher der Städte durch Senkung der Kreisumlage gestopft werden könnten.

KA Kanschat signalisiert ebenfalls Bereitschaft seiner Fraktion, Einsparpotentiale zu prüfen.

Landrat Hendele deutet das Schreiben als Hilferuf der Städte und weist darauf hin, dass die Bürgermeister in ihrem Schreiben von einem Kreisumlagehebesatz von 42 % ausgehen, tatsächlich werden die Städte jedoch auf der Basis von 41,5 % herangezogen.

Herr Richter bittet, den Antrag dahingehend zu modifizieren, dass die Zahlen per Stichtag 31.10.2008 (zuzüglich der Planausgaben für November und Dezember 2008) aufbereitet werden können.

KA Völker stimmt dem zu. Anschließend erfolgt die Abstimmung über den so geänderten

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig, rechtzeitig vor den abschließenden Fraktionsberatungen über den Haushalt 2009, aktuelle Zahlen – insbesondere aus dem gesamten Sozial- und Gesundheitsbereich – per 31.10.2008 vorzulegen, um die Planausgaben für November und Dezember 2008 zu ergänzen und den Zahlen für 2009 gegenüberzustellen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

### **Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)**

#### **Produkte 01.01.01. - 01.15.01**

---

#### Produkt 01.02.02 (Ziffer 1 der Tischvorlage)

KA Dr. Ibold erläutert den Antrag seiner Fraktion zur Einrichtung einer kostenlosen Info-Hotline. Dies biete die Möglichkeit, Bürgerinnen und Bürger sofort kompetente Ansprechpartner aus der Verwaltung zu vermitteln. Viele wüssten nicht, an wen sie sich bei ihren Anliegen wenden können. Er bittet darum, Rufnummern des Kreises unter anderem in den Rathäusern der Städte auszuhängen und die zentrale Rufnummer des Kreises stärker zu publizieren.

KA Kanschat stellt fest, dass die Telefonzentrale ankommende Anrufe schnell und sachkompetent verbindet.

Auf Nachfrage von KA Wedel stellt KA Dr. Ibold klar, dass keine für den Anrufer kostenlose 0800er Telefonnummer eingerichtet werden soll.

Nachdem Landrat Hendele versichert, den Bedarf zu prüfen und ggf. Flyer und Aushänge mit der zentralen Nummer des Kreises (02104/99-0) in die Bürgerbüros der kreisangehörigen Städte zu geben, zieht KA Dr. Ibold den Antrag seiner Fraktion zurück.

#### Produkt 01.02.02 (Ziffer 2 der Tischvorlage)

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN schlägt die Errichtung eines Infopoints der Kreisverwaltung in allen Bürgerbüros der kreisangehörigen Städte vor. Dies erleichtere die Information der Bürgerinnen und Bürger über die Dienstleistungsangebote der Kreisverwaltung sowohl in schriftlicher als auch in digitaler Form. Zudem könnten mit dieser Form des Serviceangebots gleichzeitig organisatorische Synergieeffekte zwischen dem Kreis und den Städten genutzt werden.

KA Dr. Ibold betont, dass es sich hierbei um technische Infopoints handeln soll, die nicht mit Personal besetzt werden sollen.

KA Völker vertritt die Auffassung, dass in den Bürgerbüros der kreisangehörigen Städte ausreichend Informationsmaterial vorgehalten wird.

KA Wedel schlägt vor, vor weiteren Entscheidungen zunächst die Auswertung der Pilotphase zur Zusammenlegung der Ausländerbehörden abzuwarten.

**Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.**

8 Nein-Stimmen CDU-Fraktion

5 Nein-Stimmen SPD-Fraktion

1 Ja-Stimme Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1 Nein-Stimme FDP-Fraktion

1 Nein-Stimme Fraktion UWG-ME

1 Nein-Stimme Landrat Hendele

Produkt 01.06.01 – 01.06.03 bzw. 01.13.01 – 13.01.01 (Ziffer 3 der Tischvorlage)

Die TUI-Aufwendungen für das Vergabemanagementsystem sind zu 100 % dem Rechnungsprüfungsamt (Amt 14) zugeordnet worden. Tatsächlich wird das Verfahren mittlerweile zu 85% vom Gebäudemanagement (Amt 66) genutzt.

Der Landrat schlägt vor, dies im Wege der inneren Verrechnung durch eine Reduzierung (Amt 14) bzw. Steigerung (Amt 66) von jeweils 61.600 € bei den TUI-Aufwendungen des jeweiligen Fachamtes zu berücksichtigen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Produkt 01.09.01 (Ziffer 4 Tischvorlage)

Der Vorstand des Landkreistages hat den Umzug der Geschäftsstelle von der Lilien-cronstraße in das „rwi4“ Haus in Düsseldorf beschlossen. Hieraus ergibt sich für den Kreis eine Beitragssteigerung von 0,05 € pro Einwohner.

Der Landrat beantragt, den Ansatz folglich um 22.700 € zu erhöhen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Produkt 01.13.01 oder 01.13.01 und 01.13.04 (Ziffer 5 der Tischvorlage)

Im Bau- und Planungsausschuss am 20.11.2008 hatte man sich zur Errichtung von Fotovoltaikanlagen an den Berufskollegs Neandertal in Mettmann und Niederberg in Velbert tendenziell für Alternative 1 und die Ergänzung zu Alternative 1 (Vermietung der Dachfläche am BK Neandertal an einen Betreiber und Beteiligung des Kreises an bereits vermieteten kreiseigenen Dachflächen) entschieden. Die Alternative 2 soll nicht weiterverfolgt werden. Die endgültige Beschlussfassung wurde in den Kreisausschuss am 04.12.2008 verwiesen mit der Bitte, weitere Hintergrundinformationen für die Beteiligung an der bereits projektierten Anlage auf dem Berufskolleg Niederberg in Velbert vorzulegen. Des Weiteren wurde die Frage nach zinsgünstigen Krediten der KfW-Förderbank gestellt, um ggfs. eine eigene Anlage zu projektieren.

Aufgrund der heutigen Beratungen zu Tagesordnungspunkt 22.1 (Alternative 1 **ohne** Ergänzung) ergeben sich folgende neuen finanzielle Auswirkungen:

- 1) Ertrag/Einzahlungen  
aus Vermietung bei 01.13.01: Ansatz Ergebnisplan/Finanzplan 3.681.900 €

**Diese Ansätze werden einstimmig in den Ergebnis- bzw. Finanzplan übernommen.**

### Produkt 01.13.02 (Ziffer 6 der Tischvorlage)

Der Gesamtauftrag für die Lüftungsanlage (Kühldecke) im Straßenverkehrsamt Langenfeld beträgt 199.914,99 €. In dieser Gesamtsumme sind 35.700 € enthalten, die aufwandsmäßig zu buchen sind und entsprechend im Aufwand kalkuliert wurden.

Somit sind von dem Auftrag 164.214,99 € investiv zu buchen. Hinzu kommt, dass sich durch die Erhöhung der Auftragssumme auch das Honorar für den Fachingenieur auf 10.000 € erhöht, so dass insgesamt 174.214,99 € investiv zu buchen sind.

Allerdings sind im Teilfinanzplan nur 128.600 € für die Lüftungsanlage eingeplant worden. Da im Aufwand ausreichend Mittel eingeplant wurden, schlägt der Landrat vor, den Ansatz dort um 45.650 € zu reduzieren und im Finanzplan um 45.650 € zu erhöhen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

### Produkte 01.13.04 (Ziffer 7 Tischvorlage)

Die Ausgaben für den gesamten Grunderwerb wurden im Investitionsplan komplett bei dem Neubau der Sporthalle ausgewiesen. In dieser Summe von 500.000 € ist allerdings der anteilige Grunderwerb für den Bau der 60 Parkplätze und der Sprint- und Weitsprunganlage enthalten.

Landrat Hendele weist darauf hin, dass sich in Zeile 24 des Teilfinanzplans keine geänderte Ansatzhöhe ergibt. Im Investitionsplan müssen die Auszahlungen für den Grunderwerb entsprechend der zu erwerbenden Fläche auf die drei ausgewiesenen Einzelmaßnahmen verteilt werden. Er schlägt deshalb vor, folgende Ansätze für den Erwerb von Grundstücken aufzunehmen:

Bau der Sporthalle:	236.050 € (alt 500.000 €)
Bau der 60 Parkplätze:	178.800 € (alt 0 €)
Bau der Sprint- und Weitsprunganlage:	<u>85.150 € (alt 0 €)</u>
	500.000 € (alt 500.000 €)

Auf Nachfrage von KA Wedel bestätigt Herr Breitsprecher, dass es sich in der Summe um keine Ansatzveränderung, sondern lediglich um eine interne Umbuchung handelt.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**Anschließend wird der Produktbereich 01 einstimmig bei einer Enthaltung der Fraktion UWG-ME angenommen.**

### **Produktbereich 02 (Sicherheit und Ordnung)**

#### **Produkte 02.01.01. - 02.08.01**

---

KA Dr. Ibold erläutert, dass seine Fraktion aufgrund des Ergebnisses der Vorberatungen in den Fachausschüssen dem Produktbereich 02 nicht zustimmen wird.

**Der Produktbereich 02 wird mehrheitlich angenommen.**

- 8 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
- 5 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
- 1 Nein-Stimme Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 1 Ja-Stimme FDP-Fraktion
- 1 Enthaltung Fraktion UWG-ME
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele

## **Produktbereich 03 (Schulträgeraufgaben)**

### **Produkte 03.01.01 – 03.05.01**

---

#### Produkt 03.03.01 (Ziffer 8 der Tischvorlage)

Die Fraktion UWG-ME hat eine Anfrage zu den Erläuterungen auf Seite 490, Zeile 16 gestellt. Sie nimmt Bezug auf die Erläuterungen („Der gegenüber dem Jahr 2008 erhöhte Ansatz resultiert insbesondere aus gestiegenen Fahrkosten durch die Eichrichtung einer zusätzlichen Fahrdienstlinie...“) und bittet um Darlegung, um welche Linie es sich handelt und wodurch diese zusätzliche Maßnahme erforderlich wurde.

#### Antwort der Verwaltung:

Die Kosten für die Schülerbeförderungen zu und von den sieben Förderschulen des Kreises Mettmann sind im Wesentlichen von der Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge (Omnibusse, Kleinbusse, Rollstuhlfahrzeuge, Taxen) geprägt.

Derzeit werden 802 Schülerinnen und Schüler von diesen Spezialverkehren transportiert und zwar in

- 12 Omnibussen
- 52 Kleinbussen
- 13 Rollstuhlfahrzeugen und
- 16 Taxen

Zudem nutzen 141 Schülerinnen und Schüler den öffentlichen Personennahverkehr (Schokoticket).

Bedingt durch neu aufgenommene oder von den Schulen abgehende Schülerinnen und Schüler müssen die Fahrtstrecken und Linien alljährlich angepasst werden. Für das Schuljahr 2008/09 musste eine Linie zur Beförderung von sieben Schülerinnen und Schülern aus Heiligenhaus zur Helen-Keller-Schule nach Ratingen eingerichtet werden. Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit der im Schulausschuss angesprochenen räumlichen Situation an der Förderschule Thekbusch in Velbert. Die Jahreskosten für die zusätzliche Fahrdienstlinie beträgt ca. 15.000 €

Die Erhöhung des Aufwandes für die Schülerspezialverkehre zu und von den Förderschulen wird wesentlich von folgenden Faktoren bestimmt:

- gestiegene Schülerzahl,
- jährliche Linienveränderungen,
- Ausschreibungsergebnisse der Transportleistungen,
- besondere Transporterfordernisse durch spezifische Behinderungsformen einzelner Kinder (zunehmender Bedarf),
- erhöhte Kraftstoffkosten.

Weiterer Diskussions- oder Änderungsbedarf besteht nicht.

#### Produkt 03.03.03 (Ziffer 9 der Tischvorlage)

Die Fraktion UWG-ME fragt an, wie sich die weitere Nutzung von Edmond entwickelt hat und bittet um eine Auflistung, wie die angebotenen Medien (in Prozent) sich in den primären Zielgruppen auf die Primarstufe, Sek I und Sek II aufteilen. Dem bittet die Fraktion gegenüberzustellen, wie viele Schüler sich in den jeweiligen Stufen befinden und wie die jeweilige tatsächliche Ausnutzung sich aufteilt.

Die Fraktion UWG-ME möchte aus diesen Daten ableiten, ob Ergänzungen oder Verschiebungen im Angebotsspektrum von Edmond erforderlich sind.

Da die angeforderte Auflistung über die Aufteilung und Nutzung von Medien für die Zielgruppen der drei Schulstufen eine intensive Recherchearbeit erfordert, schlägt die Verwaltung vor, in einer der nächsten Sitzungen des Schulausschusses zu berichten.

Mit diesem Vorschlag erklärt sich KA Kanschat einverstanden. Weiterer Diskussions- oder Änderungsbedarf besteht nicht.

**Der Produktbereich 03 wird einstimmig bei einer Enthaltung der Fraktion UWG-ME angenommen.**

**Produktbereich 04 (Kultur und Wissenschaft)**  
**Produkte 04.01.01 – 04.01.02**

---

Produkt 04.01.01 (Ziffer 10 der Tischvorlage)

Die diesjährige Museumsnacht war ein voller Erfolg, allerdings haben nicht alle Museen im Kreisgebiet teilgenommen. Von den Besuchern wurde der frühe Schluss (24.00 Uhr) bemängelt. In dieser Zeit ist es nicht möglich, alle Museen zu besuchen. Entsprechend des Auftrages aus der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus hat die Verwaltung die 23 Museen, Kunstvereine und naturkundlichen Einrichtungen im Kreis Mettmann nach ihrer Bereitschaft befragt, sich 2009 an einer kreisweiten Museumsnacht zu beteiligen. Gleichzeitig wurde abgefragt, ob die Einrichtungen ihre Häuser bereits um 17.00 Uhr öffnen und um 1.00 Uhr schließen könnten. Zu beiden Fragen signalisierten die Institute ihre Zustimmung. Dementsprechend beantragt die CDU-Fraktion, den ursprünglichen Haushaltsansatz um 15.000 € auf 30.000 € zu erhöhen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Produkt 04.01.01. (Ziffer 11 der Tischvorlage)

Die FDP-Fraktion beantragt, auf eine Finanzierung von Einsatzstellen des freiwilligen sozialen Jahres Kultur durch den Kreis nach dem Ergebnis der Bedarfsermittlung zu verzichten. Ein zwingender Grund für eine Bezuschussung durch den Kreis habe sich nicht herausgestellt. So beschäftigt die Stiftung Neanderthal Museum auch jetzt schon – ohne gesonderten Zuschuss des Kreises – einen Freiwilligen. Von den interessierten kreisangehörigen Städten darf erwartet werden, dass diese entsprechende Stellen selbst finanzieren.

Da die Beratungen zum Tagesordnungspunkt 22.2 (Einsatzstellen für das Freiwillige soziale Jahr Kultur) zur weiteren Beratung in die Sitzung des Kreisausschusses 11.12.2008 vertagt wurden, schlägt Landrat Hendele vor, in dieser Sitzung auch über den Veränderungsantrag zu entscheiden.

Dem stimmen die Mitglieder des Kreisausschusses zu. Daher kann auch über keine Gesamt- abstimmung über den Produktbereich 04 erfolgen.

KA Völker weist auf eine umfangreiche Chronologie zum Imagefilm in einer Ausgabe der WZ hin und bittet die Verwaltung darum, zu prüfen, ob die Summe für die Erstellung des Image- films nicht über Sponsorengelder abgedeckt werden kann.

**Produktbereich 05 (Soziale Leistungen)**  
**Produkte 05.01.01 – 05.06.05**

---

Produkt 05.04.06 (Ziffer 12 der Tischvorlage)

Landrat Hendele weist darauf hin, dass das Land NRW zum 01.01.2009 die Unterhaltsvor- schussleistungen mit den kreisangehörigen Städten direkt abrechnet, so dass im Kreishaushalt 2009 nur noch Mittel für die Restabwicklung aus 2008 (Ertrag und Aufwand i.H.v. 30.000 €) vorzusehen sind.

Zukünftig entfällt die Abrechnung der Unterhaltsvorschussleistungen über den Kreishaushalt.

**Dieser Veränderungsantrag wird einstimmig angenommen.**

Produkt 05.06.05 (Ziffer 13 der Tischvorlage)

Die Fraktion UWG-ME beantragt, die Einführung einer tiergestützten Therapie zu unterstützen.

Die Heilpädagogische Tagesstätte Langenfeld möchte insbesondere für Kinder mit Wahrnehmungsstörungen eine professionelle tiergestützte Therapie anbieten. Um einen wirksamen Effekt für möglichst viele Kinder zu erreichen, müsse für diese Therapieform ein entsprechendes Angebot von zwei mal einer Stunde pro Woche für einen Zeitraum von 5 Jahren angeboten werden. Das Projekt soll von einer externen Sprachtherapeutin (Dipl.-Heilpädagogin mit Zusatzausbildung für tiergestützte Therapie und Pädagogik) durchgeführt werden, welche die Kinder und deren Defizite bereits kennt, so dass eine auf die jeweilige Symptomatik abgestimmte Therapie möglich ist.

In dem Betrag von 6.000 EUR sind alle Personal- und Sachkosten enthalten.

KA Dr. Ibold, KA Schnitzler und KA Völker bitten darum, den Antrag als Ausgangspunkt zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes für alle heilpädagogischen Tagesstätten des Kreises zu nutzen, das im Fachausschuss vorgestellt werden soll.

In diesem Zusammenhang bittet KA Wedel darum, darzulegen, ob ggf. andere Kostenträger (Krankenkassen, etc.) solche Therapieformen unterstützen.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den so geänderten

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, für eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Behinderten- und Gesundheitsfragen eine Vorlage zur tiergestützten Therapie in Kindertagesstätten des Kreises zu fertigen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Aufgrund des einstimmig angenommenen Antrages der CDU-Fraktion, aktuelle Zahlen für den Sozial- und Gesundheitsbereich vorzulegen, wird die Abstimmung über den Produktbereich 05 in die Sitzung des Kreis Ausschusses am 11.12.2008 verlagt.

**Produktbereich 06 (Kinder- Jugend und Familienhilfe)**

**Produkt 06.01.01 – 06.02.01**

---

06.neu (Ziffer 14 der Tischvorlage)

Der Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 24.04.2008 beschlossen, dass Richtlinien für die Vergabe eines Preises für Familienfreundlichkeit erstellt werden sollen. Die Verwaltung kündigte an zu prüfen, an welchen Wettbewerben und Initiativen auf Landes-/Bundesebene sich der Kreis mit örtlichen Auszeichnungen beteiligen kann. Dabei werde besonders darauf geachtet, dass es sich Unternehmen aus dem Kreis Mettmann handelt.

Da angesichts des zwischenzeitlichen Zeitablaufs erwartet werden kann, dass diese Prüfung sowie die Erstellung der Richtlinien kurzfristig abgeschlossen wird, beantragt die FDP-Fraktion, entsprechende Mittel im Haushalt 2009 zu veranschlagen.

KA Wedel bekräftigt, dass lediglich das Ergebnis der Beschlussfassung aus dem Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Wirtschaftsförderung etatisiert werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**Der Produktbereich 06 wird einstimmig bei einer Enthaltung der Fraktion UWG-ME angenommen.**

**Produktbereich 07 (Gesundheitsdienste)**  
**Produkte 07.01.01 – 07.03.01**

---

Aufgrund des einstimmig angenommenen Antrages der CDU-Fraktion, aktuelle Zahlen für den Sozial- und Gesundheitsbereich vorzulegen, wird die Abstimmung über den Produktbereich 07 in die Sitzung des Kreisausschusses am 11.12.2008 vertagt.

**Produktbereich 08 (Sportförderung)**  
**Produkt 08.01.01**

---

Produkt 08.01 (Ziffer 15 der Tischvorlage)

Die SPD-Fraktion beantragt, die Erlangung von Sportabzeichen zu fördern. Dieser Antrag wurde vom Sportausschuss an den Kreisausschuss verwiesen.

KA Janssen schlägt vor die Mittel einzuplanen, um eine Imagekampagne zum Sportabzeichen zu unterstützen.

KA Buddenberg vertritt die Auffassung, dass die primäre Zuständigkeit bei den kreisangehörigen Städten und beim Kreissportbund liegt. Er weist darauf hin, dass für das Jahr 2009 bereitgestellten Mittel für die allgemeine Sportförderung ggf. für diese Imagekampagne verwendet werden könnte (der Verwendungszweck „Sportlerehrung“ aus dem Jahr 2008 ist im Entwurf für das Jahr 2009 als eigener Betrag etatisiert).

Nach abschließender Diskussion sprechen sich die Mitglieder des Kreisausschusses einstimmig dafür aus, die Verwaltung zu beauftragen, in einer der nächsten Sitzungen des Sportausschusses zu diskutieren, ob die Imagekampagne zum Sportabzeichen durch den Kreis unterstützt wird und entsprechende Mittel aus dem dann laufenden Haushalt 2009 bereit gestellt werden.

**Der Produktbereich 08 wird einstimmig bei einer Enthaltung der Fraktion UWG-ME angenommen.**

**Produktbereich 09 (Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen)**  
**Produkte 09.01.01 – 09.02.04**

---

**Der Produktbereich 09 wird einstimmig bei einer Enthaltung der Fraktion UWG-ME angenommen.**

**Produktbereich 10 (Bauen und Wohnen)**  
**Produkte 10.01.01 – 10.03.01**

---

**Der Produktbereich 09 wird einstimmig bei einer Enthaltung der Fraktion UWG-ME angenommen.**

**Produktbereich 11 (Ver- und Entsorgung)**  
**Produkte 11.01.01 – 11.01.03**

---

### Produkt 11.01.02 (Ziffer 16 der Tischvorlage)

Die Fraktion UWG-ME bittet um Darstellung, wie sich perspektivisch die Kosten senken lassen und sich die Nutzung des Gebäudes der ehemaligen Deponie mittelfristig darstellt bzw. welche Alternativen sich dazu darstellen lassen.

#### Antwort der Verwaltung:

Die laufenden Betriebskosten (einschl. Instandhaltungsaufwand) für das Bürogebäude betragen ca. 21.000 €/p.a. Aufgrund der vorübergehenden Stilllegung der Deponie Langenfeld-Immigrath wird das Bürogebäude derzeit in erster Linie im Rahmen des Betriebes der Müllumschlagstation genutzt. Daher wird auch der überwiegende Kostenanteil von 18.425 € in den Gebührenbedarf für die Entsorgung häuslicher Abfälle eingerechnet (s. OWi-Vorlage 70/014/2008 - 6. Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann - Anlage 1.10). Gemäß dem Abfallwirtschaftsplan der Bezirksregierung Düsseldorf ist beabsichtigt, die Deponie Langenfeld-Immigrath in 2010/2011 wieder zu öffnen. Hierfür ist zuvor die Einrichtung des 2. Deponieabschnitts erforderlich. Bei einer Wiedereröffnung der Deponie würden die Betriebskosten des Bürogebäudes zudem anteilig in den Gebührenbedarf der Deponie (für die Entsorgung nicht brennbarer Abfälle) eingerechnet, so dass dann auch keine betrieblichen Restkosten aus dem allg. Kreishaushalt mehr finanziert werden müssten. Die Wiedereröffnung der Deponie ist allerdings noch abhängig vom Ausgang der derzeit stattfindenden Gespräche mit dem privaten Partner in der AKM.

Weiterer Diskussions- oder Änderungsbedarf besteht nicht.

**Der Produktbereich 11 wird einstimmig bei einer Enthaltung der Fraktion UWG-ME angenommen.**

### **Produktbereich 12 (Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV)**

#### **Produkte 12.01.01 – 12.02.01**

---

### Produkt 12.01.01 (Ziffer 17 der Tischvorlage)

Die FDP-Fraktion beantragt, auf die Ersatzbeschaffung eines Unimog sowie die Beschaffung der Frontmähkombination zu verzichten. Dass entsprechende Geräte im Kreisgebiet von den städtischen Bauhöfen, dem Kreisbauhof und der Niederlassung von Straßen NRW vorgehalten werden, ist unwirtschaftlich. Stattdessen sollte eine neue Initiative für die Zusammenlegung kommunaler Bauhöfe gestartet sowie die Wirtschaftlichkeit einer Beauftragung von Straßen NRW mit der Straßenunterhaltung geprüft werden.

KA Völker beantragt, den Beschluss wie folgt zu ändern:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und mit welchen Gebietskörperschaften Kooperationen im Bereich der kommunalen Bauhöfe möglich sind und wird den Bau- und Planungsausschuss über das Ergebnis informieren.

Nachdem Landrat Hendele darauf hinweist, dass nach wie vor Gespräche mit der Stadt Mettmann zur Kooperation der Bauhöfe erfolgen, lässt er über den so geänderten Antrag abstimmen.

## **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und mit welchen Gebietskörperschaften Kooperationen im Bereich der kommunalen Bauhöfe möglich sind und wird den Bau- und Planungsausschuss über das Ergebnis informieren.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**  
8 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
5 Nein-Stimmen SPD-Fraktion  
1 Enthaltung Fraktion BÜNDNIS S90/DIE GRÜNEN  
1 Ja-Stimme FDP-Fraktion  
1 Enthaltung Fraktion UWG-ME  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

KA Dr. Ibold erläutert, dass seine Fraktion aufgrund des Ergebnisses der Vorberatungen in den Fachausschüssen dem Produktbereich 12 nicht zustimmen wird.

**Der Produktbereich 12 wird mehrheitlich angenommen.**  
8 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
5 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
1 Nein-Stimme Fraktion BÜNDNIS S90/DIE GRÜNEN  
1 Ja-Stimme FDP-Fraktion  
1 Enthaltung Fraktion UWG-ME  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

## **Produktbereich 13 (Natur- und Landschaftspflege)** **Produkte 13.01.01 – 13.02.01**

---

**Der Produktbereich 13 wird einstimmig bei einer Enthaltung der Fraktion UWG-ME angenommen.**

## **Produktbereich 14 (Umweltschutz)** **Produkte 14.01.01 – 14.02.02**

---

**Der Produktbereich 14 wird einstimmig bei einer Enthaltung der Fraktion UWG-ME angenommen.**

## **Produktbereich 15 (Wirtschaft und Tourismus)** **Produkte 15.01.01 – 15.04.01**

---

**Der Produktbereich 15 wird einstimmig bei einer Enthaltung der Fraktion UWG-ME angenommen.**

## **Produktbereich 16 (Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft)** **Produkte 16.01.01 – 16.01.02**

---

Aufgrund des einstimmig angenommenen Antrages der CDU-Fraktion, aktuelle Zahlen für den Sozial- und Gesundheitsbereich vorzulegen, wird die Abstimmung über den Produktbereich 16 in die Sitzung des Kreisausschusses am 11.12.2008 verlagert.

**Produktbereich 17 (Stiftungen)**  
**Produkt 17.01.01**

---

**Der Produktbereich 17 wird einstimmig angenommen.**

Die Beratungen zum Tagesordnungspunkt Haushalt 2009 werden in der Sitzung des Kreis-ausschusses am 11.12.2008 fortgesetzt.

**Ende der Sitzung: 17:35 Uhr**

gez.  
**Thomas Hendele**

gez.  
**Antje Schwörer**